

<https://sciencefiles.org/2022/11/06/152-schwere-nebenwirkungen-in-junger-weitgehend-gesunder-bevoelkerung-nach-covid-19-shot-neue-studie/> 6.11.2022

15,2% schwere Nebenwirkungen in junger, weitgehend gesunder Bevölkerung nach COVID-19 Shot [Neue Studie]

Wo geht man hin, wenn man nach einer Studie sucht, die einen Eindruck davon vermittelt, wie häufig Nebenwirkungen nach COVID-19 Impfung / Gentherapie tatsächlich sind?

Nach Nigeria natürlich, wohin sonst?

In westlichen Gesellschaften sitzen Pharma-Lobby und Angst denjenigen, die entsprechende Studien durchführen könnten, zu sehr im Nacken. Ergo muss man sich in vermeintlichen Entwicklungsgesellschaften umsehen, also in Gesellschaften, in denen sich noch etwas entwickelt, nicht alles festgefahren ist.

Man findet dann die Adamus und ihre Ko-Autoren und den folgenden Text:

Adamu, Habibullah, Adamu Ahmed Adamu, Sufyanu Lawal, Ishaka Alhaji Bawa, and Akilu Muhammad Sani (2022). [Prevalence and pattern of adverse events following COVID-19 vaccination among adult population in Sokoto metropolis, northwest, Nigeria. medRxiv.](#)

230 Probanden aus 1.300 Geimpften geben ein gutes Bild der Verteilung von Impfschäden und Nebenwirkungen von Vaxzevria (AstraZeneca):

184 der 230 Teilnehmer (79,7%) berichten zumindest eine Nebenwirkung, die sich nach einer oder zwei Dosen von AstraZeneca eingestellt hat.

15,2% derjenigen, die von Nebenwirkungen berichten (N= 184) berichten von schweren Nebenwirkungen, 10,3% berichten, dass sie wegen der Schwere der Nebenwirkungen ein Krankenhaus aufsuchen mussten. 66,3% berichten von milden Nebenwirkungen, 18,5% von moderaten

Nebenwirkungen und der Spuk dauert in der Regel zwischen einigen Stunden und zwei Tagen.

Fassen wir zusammen:

15,2% müssen mit schweren Nebenwirkungen rechnen, die bei rund 70% davon in einen Krankenhausaufenthalt münden.

Das sind die Ergebnisse für eine weitgehend gesunde und junge Bevölkerung, der von SARS-CoV-2 so gut wie kein Risiko droht.

<https://exxpress.at/ehemann-von-eu-chefin-ursula-von-der-leyen-in-fragwuerdige-geschaefte-verstrickt/> 6.11.2022

Ehemann von EU-Chefin Ursula von der Leyen in fragwürdige Geschäfte verstrickt

Im EU-Parlament stehen die geschäftlichen Aktivitäten des Ehemanns von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen derzeit im Schlaglicht. Vor allem geht es dabei um die fragwürdige Vergabe von Fördergeldern an Pharmaunternehmen, bei denen Heiko von der Leyen eine tragende Rolle spielt. Scheinbar überhastet legte er jüngst auch ein bedenkliches Aufsichtsratsmandat in Italien nieder.

Es kommt wohl nicht von ungefähr, dass ausgerechnet die parteilose italienische Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Francesca Donato, die geschäftlichen Aktivitäten des Ehemanns von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (64) aufs Tapet brachte. Wie die Zeitung Welt berichtete, schreibt Donato in einem empörten Brief an die Vorsitzende des Corona-Sonderausschusses des EU-Parlaments, Kathleen van Brempt, der mit 26. Oktober datiert ist, von „unmoralischen Tätigkeiten“ und „peinlichen Nachrichten“, die über Heiko von der Leyen (67) die Runde machten.

Als Italienerin muss sie es wohl wissen. Denn: Erst vor zehn Monaten wurde im italienischen Udine die Firma Orgenesis Italia gegründet, eine Tochter des gleichnamigen US-Konzerns Orgenesis, das auf Gen- und

Zelltherapie spezialisiert ist und bei dem Heiko von der Leyen als Spezialist für klinische Studien seit 2020 medizinischer Direktor ist. EU-Parlamentarierin Donato dabei ins Auge stach: Das Unternehmen Orgenesis Italia konnte bereits kurz nach seiner Gründung einen Coup landen.

So erlangte es eine Beteiligung an der Stiftung Gentherapie und Arzneimittelentwicklung mit RNA-Technologie der Universität Padua, die mit EU-Geldern massiv subventioniert wird. Konkret flossen 320 Millionen Euro aus dem Corona-Wiederaufbaufonds der EU nach Padua, und ein Teil davon – 383.000 Euro – gingen direkt weiter an Orgenesis Italia. Und wer sitzt im Aufsichtsrat der genannten Stiftung? Ein gewisser Heiko von der Leyen. Mehr noch: Von der Leyen legte just an jenem Tag, den 26. Oktober, seinen Posten im Aufsichtsrat der Stiftung zurück, als Francesca Donato den Brief an die Vorsitzende des Corona-Sonderausschusses schickte. Alles wohl ein zufälliger zeitlicher Zusammenfall.

Doch damit nicht genug, wird Heiko von der Leyen auch mit anderen fragwürdigen Förderungen in Verbindung gebracht. Denn seit der Bestellung von der Leyens zum medizinischen Direktor bei Orgenesis sind im EU-Raum mindestens vier Tochtergesellschaften entstanden, die teils mit Millionenzuschüssen bedacht wurden. So schoss etwa die griechische Regierung einem Joint Venture, das Orgenesis mit dem Biotechunternehmen Theracell eingegangen war, im November 2021 „bis zu 32 Millionen Euro“ zu, wie Bloomberg berichtete.

<https://www.corih.de/>

Corona Impfschaden Hilfe

Der MBV (Medizinischer Behandlungs Verbund) ist ein Verbund von Ärzten und Therapeuten für hochwertige Medizin und empathische Behandlung. Wir bieten sofortige Hilfe an.

Mit einem Team aus Medizinern und Therapeuten an über 230 Standorten

in ganz Deutschland, die über eine tatsächliche Expertise in der wirksamen Therapie von Impfschäden verfügen.

Der MBV ist eine Art virtuelle Patienten-Aufnahme, die sich jeden Fall im Detail ansieht und den dazu passenden Behandler sucht sowie den Kontakt zwischen Behandler und Patient herstellt.

Wir erfassen Daten zu den Impfschäden und versuchen wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen um Patienten ggf. auch dabei zu helfen, Schadenersatzansprüche durchzusetzen.

Wir wissen, wie belastend diese Situation sein kann.

Wie man sich fühlt wenn man keine Kraft mehr hat, erschöpft ist und nicht einmal von seinem Hausarzt ernst genommen oder sogar als Impfgegner und Covid-Leugner abgestempelt wird. Damit sich Ihr Leben nicht dauerhaft zum Schlechten verändert, ist es notwendig, richtig therapiert zu werden.....

<https://t.me/TomLausen/109> 9.11.2022

Risiken und Nebenwirkungen der COVID-19 Impfstoffe

Warum die Bundesregierung uns absichtlich nicht informierte!

Jedem Bürger in Deutschland sollte vorenthalten werden, dass die COVID-19 Impfstoffe Risiken und schwerste Nebenwirkungen im Einzelfall bis zum Tod verursachen werden.

Der Trick:

Man nennt einfach keinen Namen der COVID-19 Impfstoffe und verzichtet somit gänzlich auf den Konsumentenschutz.

83 Mio. wurden getäuscht und mind. 2,75 Mio. (alle Bürger 2er Städte wie Hamburg + Köln) mussten wegen dieser Nebenwirkungen zum Arzt, ca. 40.000 (eine Stadt wie Eisenach) hatten schwere Nebenwirkungen teilweise mit Krankenhaus + Intensivstation und ca. 3.300 verstarben laut Sicherheitsbericht des PEI mutmaßlich an der Impfung.

Risiken und Nebenwirkungen?

Lesen sie selbst.

Tom Lausen – Datenanalyst

**Schriftliche Frage im Monat November 2022
Arbeitsnummer 11/13**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 11/13:

Wie begründet die Bundesregierung, dass bei allen medialen Aufklärungsaktivitäten des Bundes zu COVID-19 Impfstoffen der verpflichtende Slogan: „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“ nicht eingeblendet wird, und wo liegt hier der Befreiungsgrund?

Antwort:

Der von Ihnen erwähnte Warnhinweis „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“ ist gemäß § 4 Absatz 3 Heilmittelwerbegesetz (HWG) bei jeder Werbung für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise anzugeben. Eine Werbung im Sinne des HWG für Arzneimittel setzt allerdings voraus, dass die Werbung produktbezogen ist und sich auf ein konkretes Arzneimittel bezieht. Der allgemeine Hinweis auf die Durchführung von Schutzimpfungen gegen COVID-19 ohne Nennung eines bestimmten Produktes – wie dies auch in der Impfkampagne des Bundes erfolgt - unterfällt nicht dem Anwendungsbereich des HWG. **Der Warnhinweis ist daher bei dieser Art der Information nicht anzugeben.**

Mit freundlichen Grüßen



https://report24.news/italien-meloni-regierung-schafft-impfzwang-ab-und-will-u-ausschuss-zur-covid-politik-einrichten/?feed_id=23925

31.10.2022

Italien: Meloni-Regierung schafft Impfwang ab und will U-Ausschuss zur Covid-Politik einrichten

In Italien hat Giorgia Meloni das Ruder übernommen. Ihre neue Regierung schafft nun nicht nur in schnellen Schritten den Covid-Impfzwang ab, sondern treibt auch die Aufklärung der Fehler der Politik in den "Pandemie"-Jahren voran. Schon in der Vergangenheit hatte Meloni wiederholt scharfe Kritik an den wissenschaftlich nicht fundierten Corona-Maßnahmen in Italien geäußert. Mit ihr als neuer Regierungschefin kommt nun die Kursumkehr.

Auch in Italien gilt bis Ende des Jahres eine Corona-Impfpflicht für Gesundheitspersonal. Die neue italienische Regierung will nun ungeimpften Ärzten, die in den vergangenen Monaten suspendiert wurden, die [Rückkehr an den Arbeitsplatz ermöglichen](#). Das erklärte der neue Gesundheitsminister Orazio Schillaci am Freitag im Rahmen einer Presseaussendung. Ab morgen soll zudem die Maskenpflicht in Krankenhäusern fallen. Tägliche Berichte zu sogenannten Infektionszahlen in den Kliniken sollen fortan nur noch wöchentlich publiziert werden. Schillaci gab an, man müsse zur Normalität zurückfinden.

https://report24.news/folge-der-impfschaeden-lebensversicherungen-leiden-bestattungsunternehmen-boomen/?feed_id=24227 8.11.2022

Folge der Impfschäden? Lebensversicherungen leiden,
Bestattungsunternehmen boomen

Im "Pandemiejahr" 2020 verzeichnete der US-Versicherungskonzern Lincoln National nur einen geringen Anstieg bei den Auszahlungen für Lebensversicherungen. Im "Impfjahr" 2021 hingegen sind diese geradezu explodiert. Gerade in der Altersgruppe der 18 bis 64-Jährigen sind hier viele Leistungen auszubezahlen. Auch das Bestattungswesen freut sich über Rekordgeschäfte ...

Bereits im September berichtete [Report24](#) über die Verdoppelung der Mortalität von 35-44-Jährigen in den Vereinigten Staaten. Daten der 20 großen Lebensversicherungsunternehmen wurden dafür herangezogen. Dabei stellte es sich heraus, dass im Impfjahr 2021 in den einzelnen

Altersgruppen die Mortalität um 50 bis 100 Prozent höher war als üblich. Covid-19 wurde nur zu einem geringen Teil als Todesursache angegeben. Doch nun vermeldete ein weiterer großer US-Lebensversicherer geradezu Horrorzahlen.

Der Versicherungskonzern hatte im "Vorpandemiejahr" 2019 noch 500 Millionen Dollar an Auszahlungen für Lebensversicherungen für die Altersgruppe 18-64 Jahren aufzuwenden. Im "Pandemiejahr" (ohne Impfung) waren es dann 548 Millionen, also ein Plus von rund 9 Prozent. Im "Impfjahr" 2021 (wo Covid-19 ebenfalls nur für einen geringen Anteil des Anstieges verantwortlich war) waren es dann rund 1,4 Milliarden Dollar. Ein sattes Plus von 163 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ein solcher Anstieg liegt fernab der Normalität.

Doch nicht nur die Lebensversicherungen verzeichnen solche extremen Veränderungen. Auch das größte private Bestattungsunternehmen in Nordamerika, Service Corporation International (SCI), berichtet über sensationelle Zahlen. Anstatt wie üblich Schwankungen von 1-2 Prozent pro Jahr zu haben, waren es in diesem Jahr (also im Jahr 2022) ganze 20 Prozent mehr an Beerdigungen. Und auch hier hat Covid-19 (wie das Unternehmen selbst berichtet) kaum etwas dazu beigetragen. Doch wie üblich will niemand auf die experimentellen und umstrittenen Covid-Vakzine eingehen.....

<https://reitschuster.de/post/landgericht-erlaubt-lauterbach-ganz-offiziell-luegen-zu-impfnebenwirkungen/> 6.11.2022

Landgericht erlaubt Lauterbach ganz offiziell Lügen zu
Impfnebenwirkungen... ...und bestätigt damit, dass es bei Impf-
Diskussion um Politik geht und nicht um Medizin

Der heutige Gesundheitsminister Karl Lauterbach hat noch als einfacher Bundestagsabgeordneter öffentlich versichert, die Impfungen, in denen Kritiker lediglich eine Gen-Therapie sehen, seien nebenwirkungsfrei. Er hatte nicht nur auf Twitter gefragt, „weshalb eine Minderheit der

Gesellschaft eine nebenwirkungsfreie Impfung nicht will, obwohl sie gratis ist und ihr Leben und das vieler anderer retten kann“. In der ARD bei „Anne Will“ hatte er noch nachgelegt und vor einem Millionenpublikum gesagt, man müsse immer wieder vermitteln: „Die Impfungen sind halt mehr oder weniger nebenwirkungsfrei. Das muss immer wieder gesagt werden.“

Zahlreiche Mediziner haben diese Aussagen scharf kritisiert. Kein einziges medizinisches Präparat sei nebenwirkungsfrei, nicht einmal Aspirin, beteuerte etwa der Epidemiologe und frühere Gesundheitsamts-Chef Friedrich Pürner [im Interview mit mir](#). Alle Ärzte, die ich dazu befragte, bestätigten dies: Die Aussagen von Lauterbach seien hochgradig falsch, unseriös und kein Arzt könne guten Gewissens so etwas behaupten.

Der Anwalt Markus Haintz, seit langem aktiv gegen die Corona-Politik, hat nun vor dem Landgericht Ellwangen gegen die Aussagen des Ministers geklagt. Mit dem Vorwurf, der jetzige Minister würde Fakenews verbreiten. Doch das Gericht erkannte in der Behauptung des Gesundheitsministers, die Impfung gegen Corona sei nebenwirkungsfrei, kein Vergehen, wie Haintz [auf seiner Twitter-Seite](#) berichtet. Der Anwalt, der nun auf den Kosten des Verfahrens sitzenbleibt, kommentiert die Entscheidung sarkastisch: „FakeNews können tödlich sein!“

Besonders pikant daran – Lauterbach hat seine Lügen von damals inzwischen selbst als solche anerkannt. „In sehr seltenen Fällen können nach der Corona-Impfung auch entsprechende Nebenwirkungen vorkommen“, so der Minister kürzlich kleinlaut vor der Kamera. Bei der Aussage ging es um das Post-Vac-Syndrom; und Lauterbach sagte selbst, dass dieses ernstgenommen werden müsse.

Dennoch halten die Richter die Lüge durch das Recht auf freie Meinungsäußerung für gedeckt.

Sie schreiben ([nachzulesen hier](#)): „Bei der angegriffenen Äußerung handelt es sich – entgegen der Auffassung der Kläger – um

eine Meinungsäußerung, die dem Schutzbereich des Art. 5 Abs. 1 S. 1 GG unterfällt und die an den oben dargelegten Maßstäben zu politischen Meinungskampf zu messen ist“

(Grammatik-Fehler aus dem Urteil übernommen).“ Weiter führen die Richter aus: „Meinungen sind im Unterschied zu (reinen) Tatsachenbehauptungen durch das Element der Stellungnahme des Dafürhaltens oder des Meinens geprägt.“ Und: „An die Wahrheitspflicht dürfen in einem Fall der Vermengung von Tatsachenbehauptung und Werturteilen im Interesse der Meinungsfreiheit keine Anforderungen gestellt werden“.

https://report24.news/piloten-kollabieren-mitten-im-flug-noch-nie-so-viele-faelle-wie-seit-den-covid-impfungen/?feed_id=24295 9.11.2022

Piloten kollabieren mitten im Flug: “Noch nie so viele Fälle wie seit den Covid-Impfungen”

Schon in der Vergangenheit [warnten Piloten eindringlich](#) vor den Folgen der Covid-Massenimpfungen für die Flugsicherheit: Bei geimpften Piloten soll es immer wieder zu Gesundheitsproblemen kommen – auch während des Flugs. In den sozialen Netzen wird derzeit wieder vermehrt ein Video vom Juni dieses Jahres geteilt, das einen medizinischen Notfall bei einem Piloten in einem Flugzeug in Indonesien zeigt. Ein australischer Pilot mahnte jüngst gegenüber dem World Council for Health: Es handelt sich nicht um Einzelfälle – diese Probleme haben seit Beginn der Impfkampagne massiv zugenommen.

Als ein indonesischer Pilot während eines Flugs [im Juni](#) einen medizinischen Notfall erlitt und nach einer Notlandung des Flugzeugs im Krankenhaus verstarb, sorgte das für Schlagzeilen. Ein Video von einer Passagierin des Flugs wurde in den sozialen Netzen geteilt.